

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

HmbGVBl. Nr. 1		DIENSTAG, DEN 5. JANUAR	2016
Tag	Inhalt		Seite
8. 12. 2015	Verordnung zur Aufhebung der Verordnung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes St. Georg S 2 (Böckmannstraße) 2130-13		2
8. 12. 2015	Verordnung zur Aufhebung der Verordnung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Harburg S 6, Phoenix-Viertel 2130-13		2
13. 12. 2015	Zweite Verordnung zur Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Studienkollegs Hamburg 221-1-19		3
22. 12. 2015	Verordnung über Zulassungsbeschränkungen und Zulassungszahlen für die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg für das Sommersemester 2016. 221-3-16		4
22. 12. 2015	Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in der Gemarkung Farmsen und der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet Wandsbeker Geest 791-1-53, 791-1-50		7
22. 12. 2015	Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet Marmstorfer Flottsandplatte. 791-1-116		9
22. 12. 2015	Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in der Gemarkung Neuland 791-1-118		11
22. 12. 2015	Neunte Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in den Gemarkungen Schnelsen, Niendorf, Lokstedt, Eidelstedt und Stellingen. 791-1-35		13
22. 12. 2015	Fünfzehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in den Gemarkungen Duvenstedt, Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Volksdorf und Rahlstedt. 791-1-52		15
28. 12. 2015	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Staatsvertrages zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein über die Errichtung der „hsh portfoliomanagement AöR“ als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts nach § 8b des Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetzes 7621-3		18
28. 12. 2015	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Staatsvertrages zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein zur Änderung des Staatsvertrages zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein über die Errichtung der „HSH Finanzfonds AöR“ als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts 7621-2		18
29. 12. 2015	Einhundertachtundvierzigste Änderung des Flächennutzungsplans für die Freie und Hansestadt Hamburg		19
29. 12. 2015	Einhundertfünfunddreißigste Änderung des Landschaftsprogramms für die Freie und Hansestadt Hamburg		20

Angaben unter dem Vorschriftentitel beziehen sich auf die Gliederungsnummern in der Sammlung der Gesetze und Verordnungen der Freien und Hansestadt Hamburg.

Verordnung
zur Aufhebung der Verordnung
über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes St. Georg S 2
(Böckmannstraße)

Vom 8. Dezember 2015

Auf Grund von § 162 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und Absatz 2 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722, 1731), in Verbindung mit § 4 des Bauleitplanfeststellungsgesetzes in der Fassung vom 30. November 1999 (HmbGVBl. S. 271), zuletzt geändert am 13. Februar 2015 (HmbGVBl. S. 39), wird verordnet:

Die Verordnung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes St. Georg S 2 (Böckmannstraße) vom 4. Juli 1995 (HmbGVBl. S. 153) wird aufgehoben.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 8. Dezember 2015.

Verordnung
zur Aufhebung der Verordnung
über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Harburg S 6,
Phoenix-Viertel

Vom 8. Dezember 2015

Auf Grund von § 162 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und Absatz 2 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722, 1731), in Verbindung mit § 4 des Bauleitplanfeststellungsgesetzes in der Fassung vom 30. November 1999 (HmbGVBl. S. 271), zuletzt geändert am 13. Februar 2015 (HmbGVBl. S. 39), wird verordnet:

Die Verordnung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Harburg S 6, Phoenix-Viertel vom 12. Juli 2005 (HmbGVBl. S. 306) wird aufgehoben.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 8. Dezember 2015.

Zweite Verordnung
zur Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung
des Studienkollegs Hamburg

Vom 13. Dezember 2015

Auf Grund von § 37 Absatz 6 Satz 4 des Hamburgischen Hochschulgesetzes vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 19. Juni 2015 (HmbGVBl. S. 121), in Verbindung mit § 1a der Weiterübertragungsverordnung-Hochschulwesen vom 17. August 2004 (HmbGVBl. S. 348), zuletzt geändert am 29. September 2015 (HmbGVBl. S. 250, 251), wird verordnet:

Einziger Paragraph

§ 28 Absatz 1 Satz 3 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Studienkollegs Hamburg vom 20. Juli 2005 (HmbGVBl. S. 319), zuletzt geändert am 18. August 2015 (HmbGVBl. S. 207), erhält folgende Fassung:

„Die Durchschnittsnote wird auf eine Stelle hinter dem Komma errechnet, ohne dass gerundet wird.“

Hamburg, den 13. Dezember 2015.

Die Behörde für Schule und Berufsbildung

Verordnung
über Zulassungsbeschränkungen und Zulassungszahlen
für die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
für das Sommersemester 2016

Vom 22. Dezember 2015

Auf Grund von Artikel 9 Absatz 2 Sätze 1 und 2 des Gesetzes zur Neuordnung des Kapazitätsrechts vom 14. März 2014 (HmbGVBl. S. 99), geändert am 15. Mai 2015 (HmbGVBl. S. 97), in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Hochschulzulassungsgesetzes vom 28. Dezember 2004 (HmbGVBl. S. 515), zuletzt geändert am 17. September 2013 (HmbGVBl. S. 389, 398), sowie Nummer 1 des Einzigen Paragraphen der Verordnung zur Weiterübertragung der Verordnungsermächtigung nach Artikel 9 Absatz 2 des Gesetzes zur Neuordnung des Kapazitätsrechts vom 2. Juni 2015 (HmbGVBl. S. 103), geändert am 29. September 2015 (HmbGVBl. S. 250, 251), wird verordnet:

Einziger Paragraph

(1) In den in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Studiengängen bestehen im Sommersemester 2016 Zulassungsbeschränkungen.

(2) Für die Zulassung in den zulassungsbeschränkten Studiengängen werden für das Sommersemester 2016 die in der Anlage 1 aufgeführten Zulassungszahlen für Erstsemester festgesetzt.

(3) Für die in der Anlage 2 aufgeführten Studiengänge werden Zulassungszahlen für das zweite und die höheren Fachsemester (Auffüllgrenzen) festgesetzt. Die Auffüllgrenzen

leiten sich unter Berücksichtigung des Schwundes ab aus der ursprünglich für das erste Fachsemester festgesetzten Zulassungszahl. Neuaufnahmen zum Weiterstudium im zweiten oder einem höheren Fachsemester erfolgen nur in dem Maße, wie die Zahl der im jeweiligen Fachsemester eingeschriebenen Studierenden unter der festgesetzten Auffüllgrenze liegt. Bewerberinnen und Bewerber für das zweite oder ein höheres Fachsemester können daher nur nach Maßgabe frei werdender oder, wenn Studienplätze im ersten Fachsemester nicht vollständig vergeben wurden, noch freier Studienplätze im Rahmen der in der Anlage 1 jeweils ausgewiesenen Ausbildungskapazitäten zugelassen werden.

Hamburg, den 22. Dezember 2015.

Die Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung

Anlage 1

Nr.	Studienfach	Abschluss	Zulassungen in das erste Fachsemester
1.	Bachelor-Studiengänge		
1.01	Angewandte Informatik	Bachelor of Science	49
1.02	Außenwirtschaft / Internationales Management	Bachelor of Science	38
1.03	Bekleidung – Technik und Management	Bachelor of Engineering	36
1.04	Biotechnologie	Bachelor of Science	49
1.05	Elektrotechnik und Informationstechnik	Bachelor of Science	63
1.06	Fahrzeugbau	Bachelor of Engineering	58
1.07	Flugzeugbau	Bachelor of Engineering	41
1.08	Gesundheitswissenschaften	Bachelor of Science	26
1.09	Illustration	Bachelor of Arts	33
1.10	Kommunikationsdesign	Bachelor of Arts	70
1.11	Logistik / Technische Betriebswirtschaftslehre	Bachelor of Science	39
1.12	Marketing / Technische Betriebswirtschaftslehre	Bachelor of Science	38
1.13	Maschinenbau / Energie- und Anlagensysteme	Bachelor of Science	46
1.14	Maschinenbau / Entwicklung und Konstruktion	Bachelor of Science	47
1.15	Mechatronik	Bachelor of Science	39
1.16	Media Systems	Bachelor of Science	24
1.17	Medientechnik	Bachelor of Science	43
1.18	Medizintechnik / Biomedical Engineering	Bachelor of Science	51
1.19	Modedesign / Kostümdesign / Textildesign	Bachelor of Arts	57
1.20	Ökotropnologie	Bachelor of Science	59
1.21	Produktionstechnik und -management	Bachelor of Science	46
1.22	Rettungsingenieurwesen / Rescue Engineering	Bachelor of Engineering	27
1.23	Technische Informatik	Bachelor of Science	48
1.24	Umwelttechnik	Bachelor of Science	46
1.25	Verfahrenstechnik	Bachelor of Science	42
2.	Master-Studiengänge		
2.01	Automatisierung	Master of Science	14
2.02	Berechnung und Simulation im Maschinenbau	Master of Science	10
2.03	Fahrzeugbau	Master of Science	29
2.04	Flugzeugbau	Master of Science	28
2.05	Informatik	Master of Science	23
2.06	Informations- und Kommunikationstechnik	Master of Science	8
2.07	Marketing und Vertrieb	Master of Science	24
2.08	Medizintechnik / Biomedical Engineering	Master of Science	10
2.09	Multichannel Trade Management in Textile Business	Master of Arts	24
2.10	Nachhaltige Energiesysteme im Maschinenbau	Master of Science	10
2.11	Pharmaceutical Biotechnology	Master of Science	10
2.12	Produktionstechnik und -management	Master of Science	10
2.13	Soziale Arbeit	Master of Arts	24
2.14	Zeitabhängige Medien / Sound – Vision – Games	Master of Arts	40

Anlage 2

Nr.	Studienfach	Zulassungen in höhere Fachsemester (FS)						8. FS
		2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS	7. FS	
1.	Bachelor-Studiengänge							
1.01	Außenwirtschaft / Internationales Management	39	37	39	37	36	37	
1.02	Bekleidung – Technik und Management	0	31	0	28	0	29	
1.03	Bildung und Erziehung in der Kindheit	78	0	148	0	55	0	
1.04	Elektro- und Informationstechnik	106	48	84	40	73	45	
1.05	Illustration	0	29	0	31	0	32	
1.06	Kommunikationsdesign	0	58	0	61	0	64	
1.07	Logistik / Technische Betriebswirtschaftslehre	39	36	36	34	33	33	
1.08	Marketing / Technische Betriebswirtschaftslehre	38	37	39	36	35	35	
1.09	Media Systems	20	19	43	17	17		
1.10	Medientechnik	41	38	40	33	32	28	
1.11	Modedesign / Kostümdesign / Textildesign	0	56	0	50	0	52	
1.12	Ökotropologie	59	57	56	53	49		
1.13	Regenerative Energiesysteme und Energie- management – Elektro- und Informationstechnik	44	0	37	0	28		
1.14	Soziale Arbeit	274	0	290	0	193	0	
2.	Master-Studiengänge							
2.01	Automatisierung	13	12					
2.02	Design	58	0					
2.03	Food Science	21	0	22				
2.04	Informations- und Kommunikationstechnik	8	7					
2.05	International Business	21	0					
2.06	International Logistics and Management	22	0					
2.07	Marketing und Vertrieb	0	20					
2.08	Mikroelektronische Systeme	13	0					
2.09	Multichannel Trade Management in Textile Business	0	22					
2.10	Zeitabhängige Medien / Sound – Vision – Games	0	38					

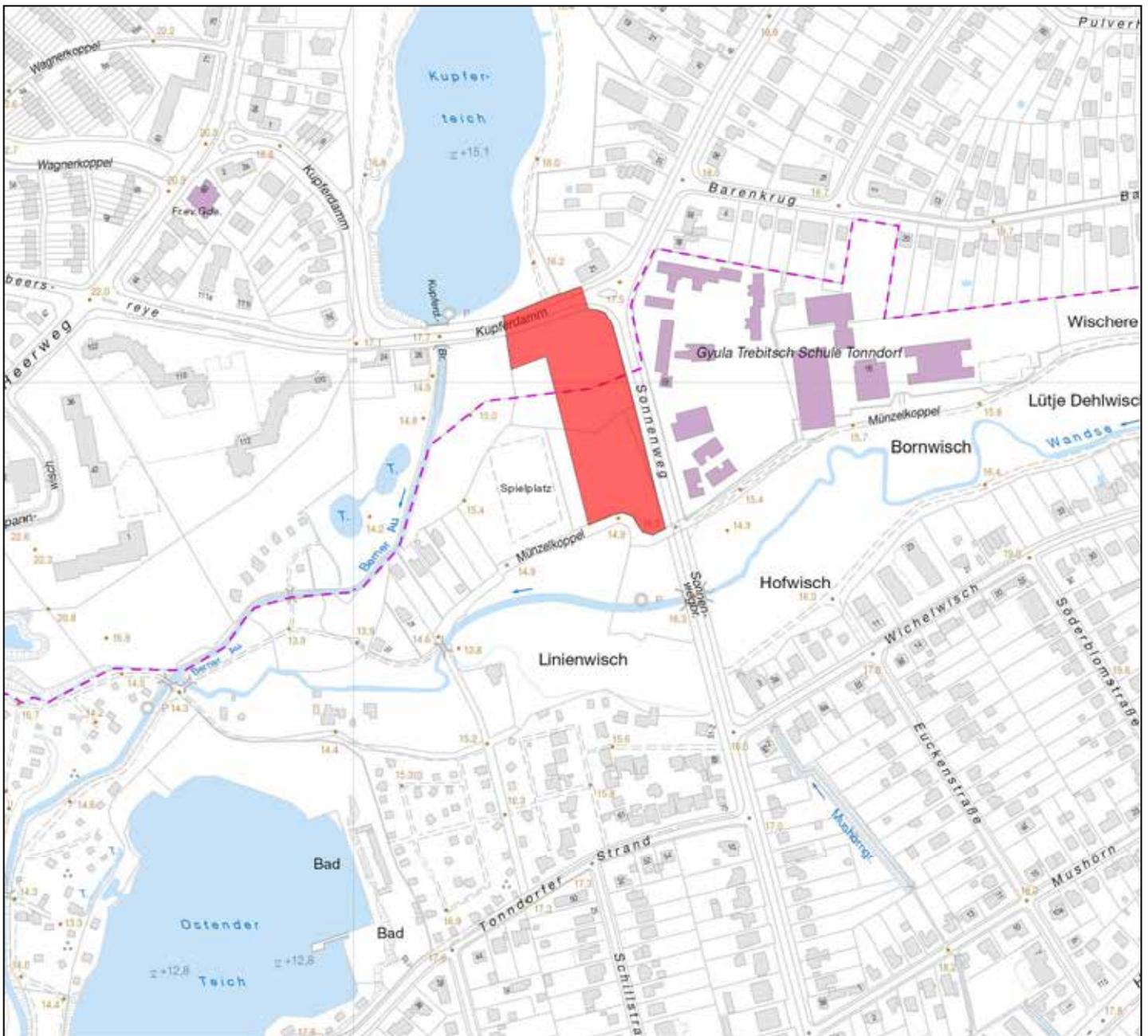
Verordnung
zur Änderung der Verordnung
zum Schutz von Landschaftsteilen in der Gemarkung Farmsen und der
Verordnung
über das Landschaftsschutzgebiet Wandsbeker Geest
Vom 22. Dezember 2015

Auf Grund von § 10 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 des Hamburgischen Gesetzes zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes vom 11. Mai 2010 (HmbGVBl. S. 350, 402), zuletzt geändert am 13. Mai 2014 (HmbGVBl. S. 167), in Verbindung mit § 26 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert am 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474, 1536), wird verordnet:

Einziger Paragraph

Die Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in der Gemarkung Farmsen vom 2. Dezember 1980 (HmbGVBl. S. 368), zuletzt geändert am 29. September 2015 (HmbGVBl. S. 250, 255), und die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet Wandsbeker Geest vom 8. März 2005 (HmbGVBl. S. 60), zuletzt geändert am 29. September 2015 (HmbGVBl. S. 250, 255), treten für die in der anliegenden Karte rot eingezeichnete Fläche außer Kraft.

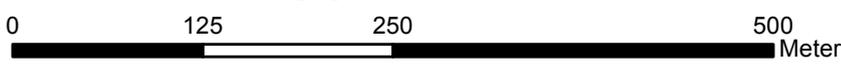
Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 22. Dezember 2015.



**Anlage zur Verordnung
zur Änderung der Verordnung
zum Schutz von Landschaftsteilen in der Gemarkung Farmsen
und der Verordnung über das
Landschaftsschutzgebiet Wandsbeker Geest**

 Fläche, für die der Landschaftsschutz aufgehoben wird

 Gemarkungsgrenze



Maßstab 1:5.000



Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über das Landschaftsschutzgebiet Marmstorfer Flottsandplatte
Vom 22. Dezember 2015

Auf Grund von § 10 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 des Hamburgischen Gesetzes zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes vom 11. Mai 2010 (HmbGVBl. S. 350, 402), zuletzt geändert am 13. Mai 2014 (HmbGVBl. S. 167), in Verbindung mit § 26 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert am 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474, 1536), wird verordnet:

Einzigster Paragraph

Die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet Marmstorfer Flottsandplatte vom 24. September 1996 (HmbGVBl. S. 243), zuletzt geändert am 29. September 2015 (HmbGVBl. S. 250, 255), tritt für die in der anliegenden Karte rot eingezeichnete Fläche außer Kraft.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 22. Dezember 2015.



Anlage zur Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet Marmstorfer Flottsandplatte

 Fläche, für die der Landschaftsschutz aufgehoben wird

 Gemarkungsgrenze



0 125 250 500 Meter

Maßstab 1:5.000

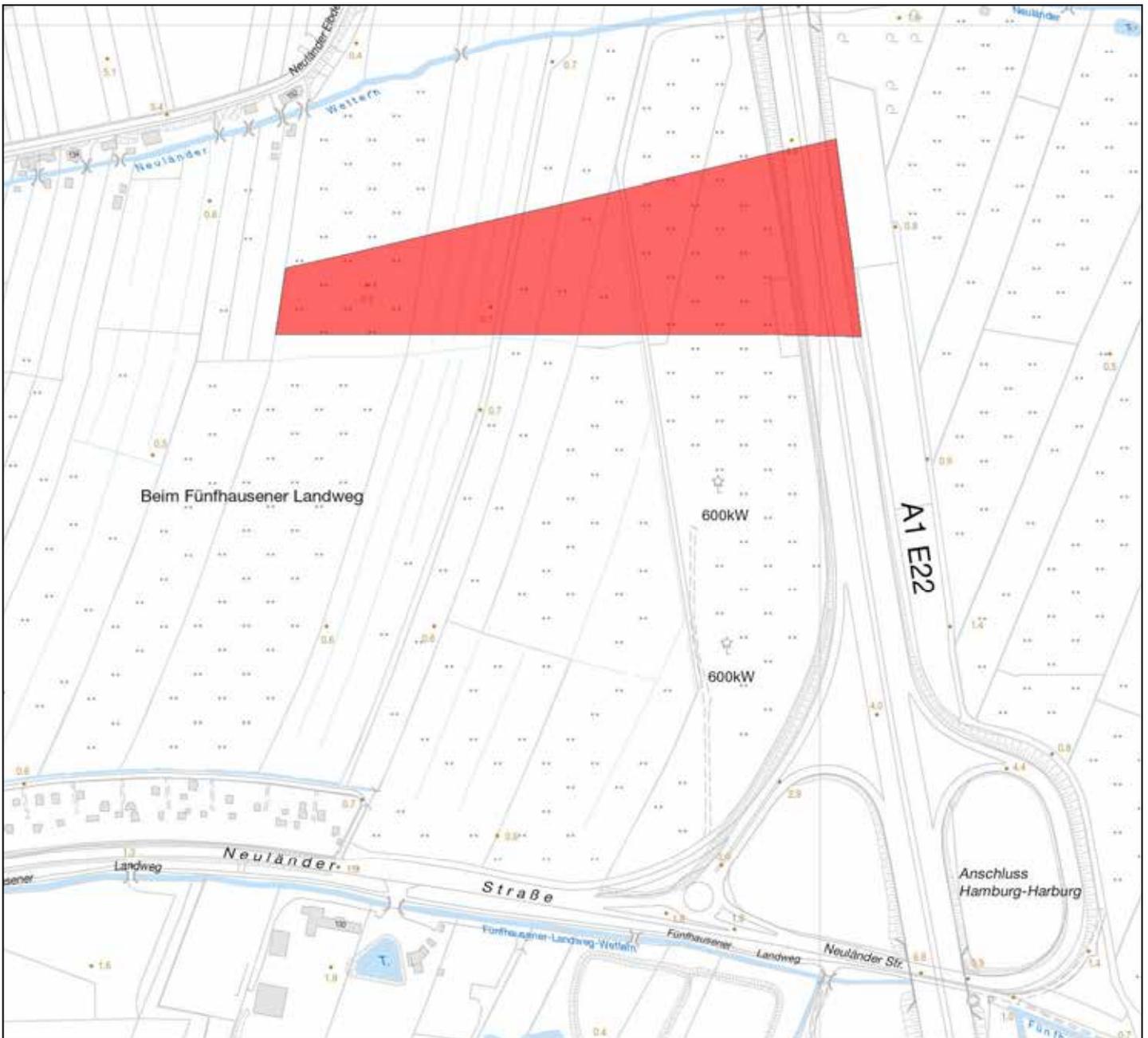
Dritte Verordnung
zur Änderung der Verordnung
zum Schutz von Landschaftsteilen in der Gemarkung Neuland
Vom 22. Dezember 2015

Auf Grund von § 10 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 des Hamburgischen Gesetzes zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes vom 11. Mai 2010 (HmbGVBl. S. 350, 402), zuletzt geändert am 13. Mai 2014 (HmbGVBl. S. 167), in Verbindung mit § 26 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert am 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474, 1536), wird verordnet:

Einziges Paragraph

Die Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in der Gemarkung Neuland vom 22. Oktober 1957 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts I 791-q), zuletzt geändert am 29. September 2015 (HmbGVBl. S. 250, 255), tritt für die in der anliegenden Karte rot eingezeichnete Fläche außer Kraft.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 22. Dezember 2015.



Anlage zur Dritten Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in der Gemarkung Neuland

 Fläche, für die der Landschaftsschutz aufgehoben wird



0 125 250 500
Maßstab 1:5.000 Meter

**Neunte Verordnung
zur Änderung der Verordnung
zum Schutz von Landschaftsteilen in den Gemarkungen Schnelsen,
Niendorf, Lokstedt, Eidelstedt und Stellingen**

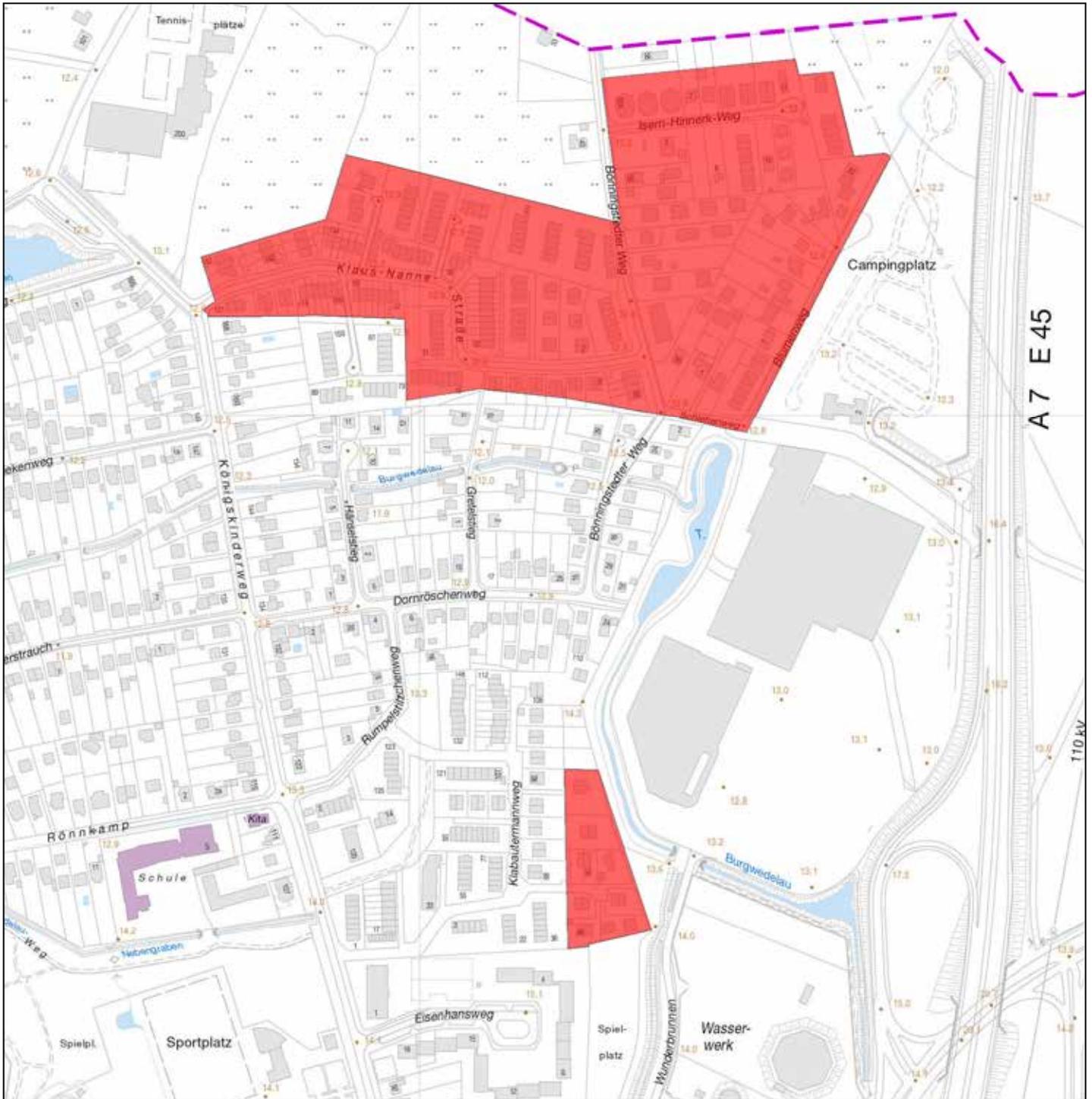
Vom 22. Dezember 2015

Auf Grund von § 10 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 des Hamburgischen Gesetzes zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes vom 11. Mai 2010 (HmbGVBl. S. 350, 402), zuletzt geändert am 13. Mai 2014 (HmbGVBl. S. 167), in Verbindung mit § 26 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert am 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474, 1536), wird verordnet:

Einziges Paragraph

Die Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in den Gemarkungen Schnelsen, Niendorf, Lokstedt, Eidelstedt und Stellingen vom 26. November 1957 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts I 791-r), zuletzt geändert am 29. September 2015 (HmbGVBl. S. 250, 255), tritt für die in der anliegenden Karte rot eingezeichneten Flächen außer Kraft.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 22. Dezember 2015.



**Anlage zur Neunten Verordnung
zur Änderung der Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen
in den Gemarkungen
Schnelsen, Niendorf, Lokstedt, Eidelstedt und Stellingen**

-  Fläche, für die der Landschaftsschutz aufgehoben wird
-  Landesgrenze



**Fünfzehnte Verordnung
zur Änderung der Verordnung
zum Schutz von Landschaftsteilen in den Gemarkungen Duvenstedt,
Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Volksdorf und Rahlstedt**

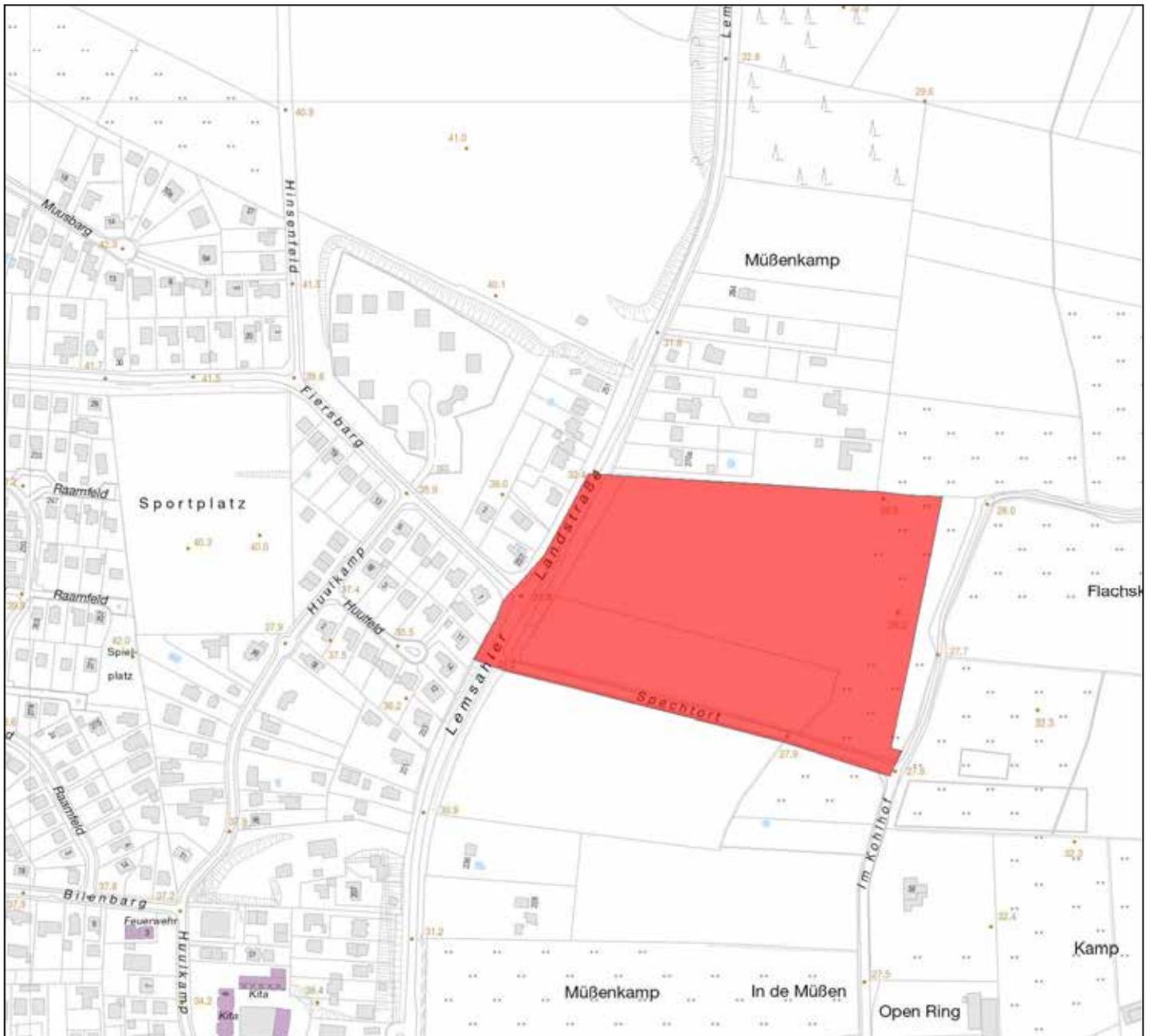
Vom 22. Dezember 2015

Auf Grund von § 10 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 des Hamburgischen Gesetzes zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes vom 11. Mai 2010 (HmbGVBl. S. 350, 402), zuletzt geändert am 13. Mai 2014 (HmbGVBl. S. 167), in Verbindung mit § 26 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert am 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474, 1536), wird verordnet:

Einziges Paragraph

Die Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in den Gemarkungen Duvenstedt, Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Volksdorf und Rahlstedt vom 19. Dezember 1950 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts I 791-k), zuletzt geändert am 29. September 2015 (HmbGVBl. S. 250, 255), tritt für die in der anliegenden Karte (Blätter 1 und 2) rot eingezeichneten Flächen außer Kraft.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 22. Dezember 2015.



**Anlage zur Fünfzehnten Verordnung
zur Änderung der Verordnung
zum Schutz von Landschaftsteilen in den Gemarkungen
Dukenstedt, Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Volksdorf und Rahlstedt
- Blatt 1 -**

 Fläche, für die der Landschaftsschutz aufgehoben wird



Maßstab 1:5.000





**Anlage zur Fünfzehnten Verordnung
zur Änderung der Verordnung
zum Schutz von Landschaftsteilen in den Gemarkungen
Duvenstedt, Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Volksdorf und Rahlstedt
- Blatt 2 -**

 Fläche, für die der Landschaftsschutz aufgehoben wird

 Gemarkungsgrenze

0 125 250 500
Meter

Maßstab 1:5.000



Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Staatsvertrages
zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein
über die Errichtung der „hsh portfoliomanagement AöR“
als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts nach § 8b
des Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetzes

Vom 28. Dezember 2015

Gemäß Artikel 1 § 3 des Gesetzes zur Errichtung der „hsh portfoliomanagement AöR“ und zur Anpassung eines Staatsvertrages vom 15. Dezember 2015 (HmbGVBl. S. 344) wird bekannt gemacht, dass der Staatsvertrag nach seinem § 18 am 22. Dezember 2015 in Kraft getreten ist.

Hamburg, den 28. Dezember 2015.

Die Senatskanzlei

Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Staatsvertrages
zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein
zur Änderung des Staatsvertrages zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg
und dem Land Schleswig-Holstein über die Errichtung der „HSH Finanzfonds AöR“
als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts

Vom 28. Dezember 2015

Gemäß Artikel 2 § 3 des Gesetzes zur Errichtung der „hsh portfoliomanagement AöR“ und zur Anpassung eines Staatsvertrages vom 15. Dezember 2015 (HmbGVBl. S. 344) wird bekannt gemacht, dass der Staatsvertrag nach seinem Artikel 2 am 22. Dezember 2015 in Kraft getreten ist.

Hamburg, den 28. Dezember 2015.

Die Senatskanzlei

Einhundertachtundvierzigste Änderung des Flächennutzungsplans für die Freie und Hansestadt Hamburg

Vom 29. Dezember 2015

Die Bürgerschaft hat den nachstehenden Beschluss gefasst:

(1) Der Flächennutzungsplan für die Freie und Hansestadt Hamburg in der Fassung der Neubekanntmachung vom 22. Oktober 1997 (HmbGVBl. S. 485) wird für das Gebiet südlich des Schnelsener Moorgrabens in Schnelsen (F05/12 – Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319) geändert.

(2) Das maßgebliche Stück der Änderung des Flächennutzungsplans und die ihm beigegebene Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung gemäß § 6 Absatz 5 Satz 3 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748), werden beim Staatsarchiv zur kostenfreien Einsicht niedergelegt.

(3) Es wird auf Folgendes hingewiesen:

1. Ein Abdruck des Plans und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung können beim örtlich zuständigen Bezirksamt während der Dienststunden kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim

Bezirksamt vorhanden sind, werden sie kostenfrei zur Verfügung gestellt.

2. Unbeachtlich werden

a) eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1 bis 3 des Baugesetzbuchs beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 des Baugesetzbuchs beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

c) nach § 214 Absatz 3 Satz 2 des Baugesetzbuchs beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung der Änderung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der für die Erarbeitung des Flächennutzungsplans zuständigen Behörde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Ausgefertigt Hamburg, den 29. Dezember 2015.

Der Senat

Einhundertfünfunddreißigste Änderung des Landschaftsprogramms für die Freie und Hansestadt Hamburg

Vom 29. Dezember 2015

Die Bürgerschaft hat den nachstehenden Beschluss gefasst:

(1) Das Landschaftsprogramm für die Freie und Hansestadt Hamburg vom 14. Juli 1997 (HmbGVBl. S. 363) wird für den Geltungsbereich südlich der Peter-Timm-Straße, östlich der AKN-Verbindung Eidelstedt – Burgwedel, nördlich Flagentwiet und westlich der Holsteiner Chaussee im Stadtteil Schnelsen (L06/12 – Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319) geändert.

(2) Das maßgebliche Stück der Änderung des Landschaftsprogramms und der ihm beigegebene Erläuterungsbericht

werden beim Staatsarchiv zur kostenfreien Einsicht niedergelegt.

(3) Es wird auf Folgendes hingewiesen:

Ein Abdruck der Pläne und der Erläuterungsbericht können beim örtlich zuständigen Bezirksamt während der Dienststunden kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt vorhanden sind, werden sie kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Ausgefertigt Hamburg, den 29. Dezember 2015.

Der Senat